

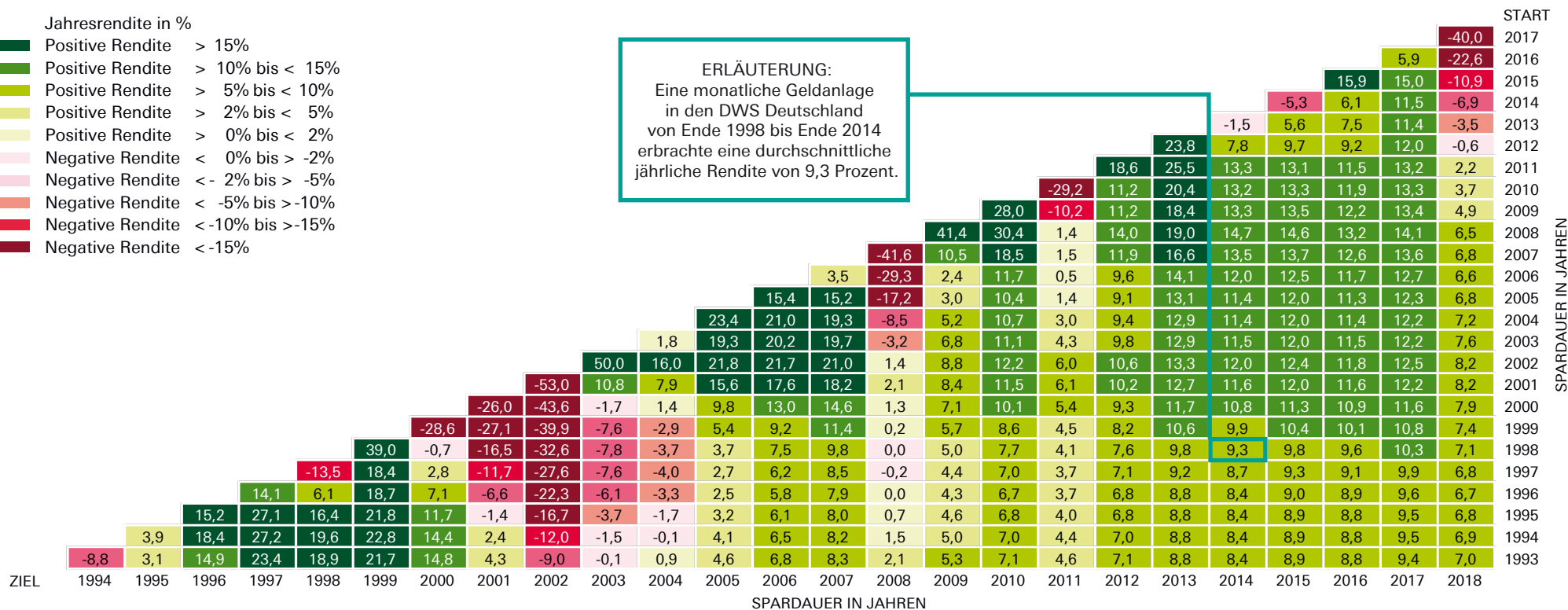
DWS Deutschland

Anlagehorizont ist entscheidend für den Erfolg

RENTITEDREIECK BEI EINEM MONATLICHEN SPARPLAN

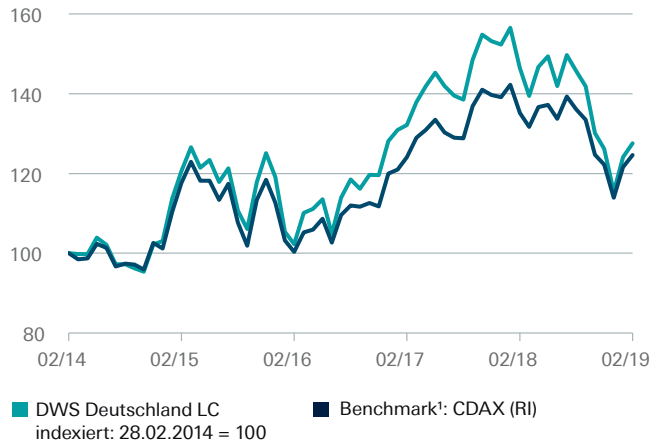
- Jahresrendite in %
- Positive Rendite > 15%
 - Positive Rendite > 10% bis < 15%
 - Positive Rendite > 5% bis < 10%
 - Positive Rendite > 2% bis < 5%
 - Positive Rendite > 0% bis < 2%
 - Negative Rendite < 0% bis > -2%
 - Negative Rendite < -2% bis > -5%
 - Negative Rendite < -5% bis > -10%
 - Negative Rendite < -10% bis > -15%
 - Negative Rendite < -15%

ERLÄUTERUNG:
 Eine monatliche Geldanlage
 in den DWS Deutschland
 von Ende 1998 bis Ende 2014
 erbrachte eine durchschnittliche
 jährliche Rendite von 9,3 Prozent.



Bei Sparplänen wird zur Messung der Wertentwicklung nicht die BVI-Methode verwendet, sondern die durchschnittliche geldgewichtete Rendite in Prozent pro Jahr. Anlagen erfolgen jeweils zum Monatsultimo und beinhalten den vollen Ausgabeaufschlag (5%). Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung. Anlage zum Ausgabepreis, (Ausgabeaufschlag² bereits berücksichtigt). Stand: Ende Dezember 2018; Quelle: DWS International GmbH

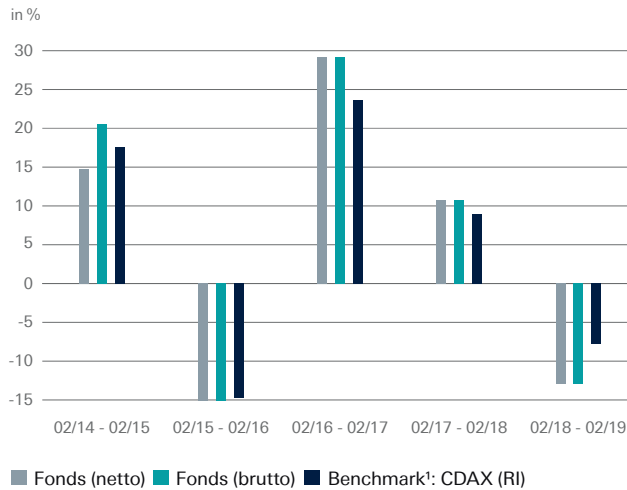
**DWS DEUTSCHLAND LC:
WERTENTWICKLUNG KUMULIERT**



Wertentwicklung in % (Benchmark¹ in Klammern)
 1 Jahr 3 Jahre 5 Jahre 10 Jahre s. Aufl. 20.10.1993
 -12,9 (-7,8) 24,7 (24,1) 27,6 (24,6) 294,6 (228,0) 649,1 (444,4)

Die Brutto-Wertentwicklung (BVI-Methode) berücksichtigt alle auf Fondsebene anfallenden Kosten, die Netto-Wertentwicklung zusätzlich den Ausgabeaufschlag². Weitere Kosten können auf Anlegerebene anfallen (z.B. Depotkosten). Da der Ausgabeaufschlag² nur im ersten Jahr anfällt, unterscheidet sich die Darstellung brutto/netto nur in diesem Jahr. Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung.
 In Euro; Stand: Ende Februar 2019; Quelle: DWS International GmbH

**DWS DEUTSCHLAND LC: WERTENTWICKLUNG IN DEN
VERGANGENEN 12-MONATS-PERIODEN**



DER FONDS IM ÜBERBLICK (Anteilsklasse LC)

Anlagepolitik	Der Fonds investiert in substanzstarke deutsche Standardwerte (Blue Chips) aus dem DAX-Index unter flexibler Beimischung ausgewählter Small Caps und Mid Caps.
Ausgabeaufschlag² bis zu	5,000 %
Kostenpauschale p.a.	1,400 %
Lfde Kosten (Stand 30.09.2018) zzgl. erfolgsbez. Vergütung	1,400 %
zzgl. Vergüt. aus Wertpapierleihe	0,002 %
Ertragsverwendung	Thesaurierung
Geschäftsjahr	1. Oktober bis 30. September
ISIN / WKN	DE0008490962 / 849 096
Preisinformation	Internet: www.dws.de ; Reuters-Seite: DWS 01ff, Bloomberg
Depotbank	State Street Bank GmbH

Das Dokument enthält Informationen zur Anteilsklasse LC. Hinweise zu ggf. weiteren Anteilsklassen können dem aktuell gültigen Verkaufsprospekt entnommen werden.

Vertriebsstellen wie etwa Banken oder andere Wertpapierdienstleistungsunternehmen weisen dem interessierten Anleger gegebenenfalls Kosten oder Kostenquoten aus, die von den hier beschriebenen Kosten abweichen und diese übersteigen können. Ursächlich hierfür können neue regulatorische Vorgaben für die Berechnung und den Ausweis der Kosten durch diese Vertriebsstellen sein, und zwar insbesondere infolge der Umsetzung der Richtlinie 2014/65/EU (Richtlinie über Märkte für Finanzinstrumente, Markets in Financial Instruments Directive – „MiFID2-Richtlinie“) ab dem 3. Januar 2018.

Risiken in der Übersicht

- Markt-, branchen- und unternehmensbedingte Kursverluste
- Ggf. in geringem Umfang Wechselkursverluste
- Eingeschränkte Diversifikation durch Konzentration auf ein Land
- Der Fonds schließt in wesentlichem Umfang Derivategeschäfte mit verschiedenen Vertragspartnern ab. Falls ein Vertragspartner keine Zahlungen leistet, zum Beispiel aufgrund einer Insolvenz, kann dies dazu führen, dass die Anlage einen Verlust erleidet. Finanzderivate unterliegen weder der gesetzlichen noch der freiwilligen Einlagensicherung.
- Das Sondervermögen weist aufgrund seiner Zusammensetzung/der vom Fondsmanagement verwendeten Techniken eine erhöhte Volatilität³ auf, d.h., die Anteilspreise können auch innerhalb kurzer Zeiträume stärkeren Schwankungen nach unten oder nach oben unterworfen sein.
- Der Anteilswert kann jederzeit unter den Kaufpreis fallen, zu dem der Kunde den Anteil erworben hat.

Wichtige Hinweise

DWS ist der Markenname unter dem die DWS Group GmbH & Co. KGaA und ihre Tochtergesellschaften ihre Geschäfte betreiben. Die jeweils verantwortlichen rechtlichen Einheiten, die Kunden Produkte oder Dienstleistungen der DWS anbieten, werden in den entsprechenden Verträgen, Verkaufsunterlagen oder sonstigen Produktinformationen benannt. Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben stellen keine Anlageberatung dar.

Die vollständigen Angaben zum Fonds einschließlich der Risiken sind dem jeweiligen Verkaufsprospekt in der geltenden Fassung zu entnehmen. Dieser sowie die „Wesentlichen Anlegerinformationen“ stellen die allein verbindlichen Verkaufsdokumente des Fonds dar. Anleger können diese Dokumente und die jeweiligen zuletzt veröffentlichten Jahres- und Halbjahresberichte in deutscher Sprache bei ihrem Berater, bei der DWS Investment GmbH, Mainzer Landstraße 11-17, 60329 Frankfurt am Main und, sofern es sich um Luxemburgische Fonds handelt, bei der DWS Investment S.A., 2, Boulevard Konrad Adenauer, L-1115 Luxemburg erhalten sowie elektronisch unter www.dws.de herunterladen.

Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung von DWS Investment GmbH wieder, die sich ohne vorherige Ankündigung ändern kann. Ergänzende Informationen zum sogenannten Zielmarkt und zu den Produktkosten, die sich aufgrund der Umsetzung der Vorschriften der MiFID2-Richtlinie ergeben und die die Kapitalverwaltungsgesellschaft den Vertriebsstellen zur Verfügung stellt, sind in elektronischer Form über die Internetseite der Gesellschaft unter www.dws.de erhältlich. Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung. Prognosen basieren auf Annahmen, Schätzungen, Ansichten und hypothetischen Modellen oder Analysen, die sich als nicht zutreffend oder nicht korrekt herausstellen können. Wertentwicklungen der Vergangenheit, simuliert oder tatsächlich realisiert, sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung. Die Bruttowertentwicklung (BVI-Methode) berücksichtigt alle auf Fondsebene anfallenden Kosten (z.B. Verwaltungsvergütung), die Nettowertentwicklung zusätzlich den Ausgabeaufschlag²; weitere Kosten können auf Anlegerebene anfallen (z.B. Depotkosten), die in der Darstellung nicht berücksichtigt werden.

Nähere steuerliche Informationen enthält der Verkaufsprospekt. Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen genügen nicht allen gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Anlageempfehlungen und Anlagestrategieempfehlungen und unterliegen keinem Verbot des Handels vor der Veröffentlichung solcher Empfehlungen. Die Vervielfältigung, Veröffentlichung sowie die Weitergabe des Inhalts in jedweder Form ist nicht gestattet. Wie im jeweiligen Verkaufsprospekt erläutert, unterliegt der Vertrieb des oben genannten Fonds in bestimmten Rechtsordnungen Beschränkungen. Dieses Dokument und die in ihm enthaltenen Informationen dürfen nur in solchen Staaten verbreitet oder veröffentlicht werden, in denen dies nach den jeweils anwendbaren Rechtsvorschriften zulässig ist. So darf der hierin genannte Fonds weder innerhalb der USA, noch an oder für Rechnung von US-Personen oder in den USA ansässigen Personen zum Kauf angeboten oder an diese verkauft werden.

DWS International GmbH 2019, Stand: März 2019; CRC 065775 (03/2019)

¹ Benchmark: Eine Vergleichsgröße, zu der ein Wert oder ein Ergebnis ins Verhältnis gesetzt werden kann.(Quelle: <https://www.google.com>, 15.01.2019)

² Ausgabeaufschlag: Aufschlag, den ein Käufer von Investmentfonds beim Anteilskauf zu zahlen hat (Quelle: <https://www.google.com>, 15.01.2019)

³ Ein Finanzderivat ist ein Finanztitel, unter dem man Anlageformen versteht, deren Marktwert von den Erträgen bzw. von der Wertentwicklung einfacher direkter Finanzanlagen (Basisobjekte, Underlyings) abgeleitet wird (Quelle: Wikipedia, 12.03.2019)

⁴ Sondervermögen ist das Anlagekapital der Fondsanleger, das vom Vermögen der Investmentgesellschaft bzw. der Kapitalverwaltungsgesellschaft (KVG) getrennt ist. Sondervermögen ist ein deutscher juristischer Fachausdruck. Durch die Trennung ist das Sondervermögen vor dem Zugriff der Investmentgesellschaft selbst oder ihrer Gläubiger (auch im Insolvenzfall) geschützt. Es unterliegt damit nicht der Konkursmasse der KVG, wodurch das Ausfallrisiko für den Investor ausgeschlossen wird.(Quelle: Wikipedia, 12.03.2019)

⁵ Volatilität: Ein Parameter zur Bestimmung der Schwankungsbreite eines Wertes wie beispielsweise eines Aktienkurses. (Quelle: <https://www.google.com>, 15.01.2019)